



Donnerstag, 7. Mai 2015

WELLENSIEK 

Pressemitteilung

Klinik für Tumorbilogie in Freiburg:

Vorläufiger Insolvenzverwalter startet Investorenprozess

- Christopher Seagon, vorläufiger Insolvenzverwalter der Klinik, hat bereits diverse Interessensbekundungen potenzieller Investoren erhalten und sucht in einem geordneten Prozess nach bester Lösung
- Unter den Interessenten sind sowohl strategische als auch Finanzinvestoren
- Klinikbetrieb ist nach Insolvenzantrag stabilisiert und läuft uneingeschränkt weiter

Freiburg im Breisgau, 7. Mai 2015 – Christopher Seagon, vorläufiger Insolvenzverwalter der Klinik für Tumorbilogie in Freiburg (KTB), hat einen geordneten Investorenprozess eingeleitet, um eine stabile und zukunftssträchtige Kapitalstruktur für alle Beteiligten zu finden. „Seit Insolvenzantrag vor zwei Wochen haben sich bei mir verschiedene potenzielle Investoren gemeldet und ein Interesse an einer Übernahme der Klinik signalisiert“, sagt Seagon.

„Entscheidend wird sein, mit welchem Gesamtkonzept mögliche Investoren antreten. Dabei spielen auch die hohe Qualifikation und Motivation der Beschäftigten und deren Belange eine wichtige Rolle“, erklärt Seagon. Unter den Interessenten sind sowohl strategische als auch Finanzinvestoren.

Im Investorenprozess werden alle Interessenten gleich behandelt. Interessenten erhalten in den kommenden Wochen nun die Möglichkeit, Zahlen und Daten der Klinik sehr genau zu prüfen, bevor sie ein Gesamtkonzept inklusive Übernahmeangebot erstellen und beim vorläufigen Insolvenzverwalter einreichen können. Mit konkreten Ergebnissen rechnet Seagon im Juli 2015.

Der Klinikbetrieb geht unterdessen vollumfänglich weiter. Die Patienten erhalten die gleiche hohe Qualität an medizinischer Versorgung, wie vor Insolvenzantrag und die Löhne und Gehälter der Beschäftigten sind über die Finanzierung des Insolvenzgeldes gesichert. „Die Beschäftigten der Klinik machen weiter einen tollen Job. Das zeigen auch zahlreiche positive Reaktionen der Patienten“, ist Seagon erfreut.

Gemeinsam mit den beiden Geschäftsführern Prof. Dr. med. Hans Helge Bartsch und Arno Fritzen prüft der vorläufige Insolvenzverwalter mit seinem Team derzeit verschiedene Möglichkeiten einer Sanierung der KTB.

Die Geschäftsführer der Klinik für Tumorbiologie in Freiburg hatten Mitte April beim zuständigen Amtsgericht in Freiburg Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Gericht hat daraufhin Rechtsanwalt Christopher Seagon zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Seagon führt seitdem die Klinik in vollem Umfang weiter.

Über die Klinik für Tumorbiologie

Die Klinik für Tumorbiologie in Freiburg ist ein Leistungszentrum der Krebsmedizin und Krebsforschung, das Akutmedizin, Rehabilitation, moderne Diagnostik und Therapien, Therapieentwicklung sowie Forschung unter einem Dach vereint. Sie umfasst die Klinik für Internistische Onkologie, die Klinik für Onkologische Rehabilitation und Nachsorge und die Klinik für Tumorbiologie Tumorforschungsgesellschaft mbH. Mit etwa 250 Beschäftigten kümmert sich die Klinik um etwa 3.500 Patienten jährlich, die entweder stationär oder ambulant behandelt werden. Für die stationäre Behandlung stehen der Tumorklinik insgesamt 200 Betten zur Verfügung. Mehrheitsgesellschafterin der Klinik ist die in der Schweiz ansässige Aktiengesellschaft Vergell Medical S.A.

Mehr Infos: <http://www.tumorbiologie-freiburg.de>

Über den vorläufigen Insolvenzverwalter:

Fachanwalt für Insolvenzrecht Christopher Seagon ist Managing Partner der auf Unternehmenssanierungen spezialisierten Sozietät WELLENSIEK und hat in den letzten Jahren bundesweit zahlreiche Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen in der Insolvenz begleitet und saniert.

Pressekontakt:

Holger Voskuhl
rw konzept GmbH
Agentur für Unternehmenskommunikation
Fon: +49 (0)221 40073-87
Mobil: +49 (0)170 2101523
voskuhl@rw-konzept.de